

INFO

Diagnose Krebs: Hier gibt es Hilfe und Beratung für Kinder und ihre Angehörigen

Dienstag, 18. August 2009 03:38

Therapie und Betreuung Bei allen Fragen zum Thema Krebserkrankungen bei Kindern sind neben dem Kinderarzt die Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) an Kliniken die besten Anlaufstellen. Dort arbeiten Kinderärzte und -psychologen verschiedener Disziplinen zusammen und bieten neben Diagnose und Therapie auch die soziale Betreuung der Betroffenen an. Spezialisiert auf Kinderonkologie sind zum Beispiel das Helios-Klinikum in Buch und die Charité in Mitte.

Austausch mit Betroffenen In Selbsthilfegruppen finden Angehörige Unterstützung von Leidensgenossen, können sich über die Erfahrungen austauschen oder wertvolle Tipps erhalten. Selbsthilfegruppen in Berlin findet man bei der zentralen Selbsthilfe-Informationsstelle im Internet unter www.sekis.de.

Der Verein "Kinderhilfe - für leukämie- und tumorkranke Kinder Berlin-Brandenburg" (www.kinderhilfe-ev.de) veranstaltet regelmäßig einmal in der Woche Familientreffs und Elterncafés. Außerdem betreibt der Verein in der Schulze-Boysen-Straße 35/37 in Lichtenberg einen Second-Hand-Laden, deren Erlös krebskranken Kindern zu Gute kommt.

Anderen helfen Der Berliner Verein Kinderlächeln e.V. (www.kinderlaecheln.com) hat es sich zum Anliegen gemacht, krebskranken Kindern eine Freude zu bereiten. Sie sammeln Geld für Therapien und muntern die Kinder mit besonderen Aktionen auf.

Infos am Telefon Das renommierte Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg unterhält ein Informations- und Sorgentelefon rund um das Thema Krebs. Unter Tel. 0800/420 30 40 können neben Informationen rund um die Krankheit und Therapie auch Kontaktadressen zu Dachverbänden, Selbsthilfegruppen und anderen Patientenorganisationen erfragt werden. Der Anruf ist kostenlos. Im Internet gibt es Wissenswertes unter www.krebsinformationsdienst.de

cbr

WEITERE ARTIKEL AUS FAMILIE

Gesundheit: Kinder psychisch kranker Eltern brauchen Hilfe

Studie: Jüngere Schüler werden häufiger gemobbt

Info: Forschung und Angebote rund ums "Baby Signing"

Zeichensprache: Baby, sprich mit mir!